

## Protokoll – Öffentlicher Teil

### 3. Institutratssitzung 2020/03 am Montag, dem 10. Juni 2020, 14.00 – 16.30 Uhr, online

Institutratsmitglieder:	Birgit Beck, Katharina Busch, Axel Gelfert, Hans-Christian von Herrmann, Friedrich Steinle
Entschuldigt:	Lea Gnädig, Nina Krampitz, Nina Lorkowski, Philipp Mahltig
Stellvertreter:	Gabriel Tiedje (ab 14:30)
Gäste:	Stefania Centrone, Michelle Christensen, Florian Conradi, Jochen Gläser, Elena Kunadt, Beate Krickel, Nikolaos Loukidelis, Maria Rentetzi, Arne Schirrmacher, Tatjana Tömmel, Heike Weber, Gerald Wildgruber, Adrian Wüthrich, Christian Zumbrägel
Protokoll:	Katharina Busch

- TOP 1**      ***Genehmigung der Tagesordnung***  
**Beschluss IR 3131-2020/3/1/10.06.2020**  
Die Tagesordnung wird genehmigt  
**Abstimmung: 5:0:0**

> Seite 1/4

**TOP 2            *Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04. Mai 2020***

**Beschluss IR 3131-2020/3/2/10.06.2020**

Das Protokoll der Institutsratssitzung 2020/02 wird einstimmig angenommen.

**Abstimmung: 5:0:0**

***Nachtrag:***

Heike Weber muss als Teilnehmerin der Institutsratssitzung nachgetragen werden.

**TOP 3            *Diskussion/Erfahrungsaustausch zur Online-Lehre im SoSe 2020***

Vor der Sitzung wurde ein frei editierbares Google-Doc zirkuliert, in dem Erfahrungen und Anmerkungen zur Online-Lehre gesammelt wurden. Diese im Voraus gesammelten Einträge wurden in der Gruppe weiter ausgeführt und diskutiert. Details zu den besprochenen Themen können dem oben verlinkten Google-Doc entnommen werden. Die Einträge dienen als Dokumentation und Erfahrungsaustausch des ersten Online-Semesters an der TU und können auch Hilfestellung für andere Lehrende sein. Aus diesem Grund werden alle gebeten das Dokument im Verlauf des Semesters weiter zu ergänzen und ihre Anmerkungen festzuhalten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Lehrenden sehr kurzfristig auf Online-Lehre einstellen mussten und die Umsetzung entsprechender Formate deshalb teilweise mit großem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden war.

Seitens der Universitätsleitung wird auch für das kommende Wintersemester die Durchführung der Lehre im Online-Format empfohlen. Die Online-Lehre wird im gleichen Maße anerkannt wie die Präsenzlehre. Dies wurde bei einem Treffen der Neuberufenen seitens Vizepräsident Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß und auch von der Senatsverwaltung bestätigt. Eine offizielle Stellungnahme des Präsidiums soll in Kürze folgen.

Gleichzeitig wurde in der Institutsratssitzung jedoch betont, dass gerade in den von Diskussionen lebenden Geisteswissenschaften Präsenzlehre von großer Bedeutung ist. Dies müsse dem Präsidium mitgeteilt werden. Ziel soll dabei nicht sein eine Sonderstellung einzufordern oder den Eindruck zu erwecken die geisteswissenschaftlichen Disziplinen seien nicht in der Lage den Schritt in die Online-Lehre zu machen. Vielmehr muss die Universitätsleitung darüber informiert sein, dass es wichtig wäre den Lehrenden einen flexiblen Umgang mit Online- und Präsenzlehre zu ermöglichen und die nötigen Voraussetzungen bereitzustellen. Als Grundlage für eine solche Rückmeldung an das Präsidium könnte u.a. das oben genannte Google-Dokument dienen. Die Suche nach anderen Bereichen mit ähnlichen Anliegen (z. B. die Mathematik) könnte dabei ebenfalls hilfreich sein.

> Seite 2/4

Von besonderem Interesse sind auch die Erfahrungen und Anmerkungen zum Online-Semester seitens der Studierenden. Prof. Dr. Krickel und Prof. Dr. Beck haben hierfür eine Möglichkeit zur Evaluation der Online-Lehre im Sommersemester 2020 erarbeitet. Mittels einer Online-Umfrage sollen Studierende ihre bisherigen Eindrücke zur Online-Lehre im aktuellen Sommersemester mitteilen können, um Vor- und Nachteile der bisher angebotenen Formate zu ermitteln und anhand des Feedbacks die Vorbereitung der Kurse für das nächste Semester besser an die Umstände anzupassen zu können. Die Daten des dafür eingerichteten ISIS-Kurses werden geschickt und sollen den Studierenden über die zentrale Verteilungsstelle weitergeleitet werden.

**TOP 4            *Diskussion und Abstimmungsprozess zur Erarbeitung eines Geschäftsverteilungsplans***

Ein Muster des Geschäftsverteilungsplans wurde in die TUB-Cloud hochgeladen. Es wird angestrebt bis zur nächsten Sitzung alle regelmäßig auftauchenden Aufgabenbereiche zu sammeln und zu definieren. Über diese Aufgabenbereiche sollen sich Nina Krampitz, Axel Gelfert und Katharina Busch abstimmen.

**Vorzug**

**TOP 6            *Gegenwärtiger Stand von Stellenbesetzungen, Sekretariatsausschreibungen***

Der Ausschreibungstext der zu besetzenden Stelle des FG Technikgeschichte und des FG Sozialwissenschaftliche Wissenschaft- und Technikforschung liegt vor und wird in Kürze an die Personalabteilung zur Ausschreibung weitergeleitet. Grund für die Verzögerungen bei der Ausschreibung waren Unstimmigkeiten bei den Formulierungen der Aufgabenbereiche sowie der Anteile selbstständiger Aufgaben in Hinblick auf die Eingruppierung der Stelle.

**TOP 5            *Antrag Unterstützung International Max-Planck-Research School (IMPRS)***

**Beschluss IR 3131-2020/3/3/10.06.2020**

Das Institut unterstützt mit Nachdruck den Antrag der beiden FG Wissenschaftsgeschichte und Technikgeschichte auf „Unterstützung einer International Max-Planck-Research School (IMPRS)“, wobei mit dieser Unterstützung keine finanziellen Zusagen verbunden sind, da die genaueren Teil-Finanzierungsfragen noch einvernehmlich geklärt werden müssten.

**Abstimmung: 6:0:0**

TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

**TOP 7** **Vereinbarung des nächsten Sitzungstermins**

**Per Umlaufverfahren:**

**Beschluss IR 3131-2020/3/4/10.06.2020**

Per Umlaufverfahren wird der nächste Sitzungstermin des Institutsrats auf Montag, den **13. Juli 2020 von 10:30 Uhr** (bis max. 12:30 Uhr) festgelegt.

**Abstimmung: 7:0:0**

**TOP 8** **Sonstiges**

Gez. Berlin, 09.07.2020



Prof. Dr. Axel Gelfert

> Seite 4/4